



FÜR EINE BESSERE BAUERNPOLITIK.

Wochenbrief Nr. 06

25.Februar bis 09. März 2022 Stand: 09.03.2022, 15:00 Uhr

Agrarbericht Sachsen-Anhalts 2020

Keine Aufbringung von Düngemitteln auf gefrorenen Böden

Prämienrechner für die Direktzahlungen ab 2022 ff

"Pflanzenschutz- Warndienst Allgemein" der LLG zur Änderung der Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung und zur Umsetzung von Anwendungsbestimmungen beim Einsatz von Rodentiziden

Behandlung von Saatgut-Kleinstmengen für Versuche und zur Pflanzenzüchtung

Die Auswirkungen des Ukraine-Konflikts auf den Europäischen Futtermittelmarkt

DBV Fachausschuss Schwein vom 04. März

Nachwuchs-Werbung

Dienstleistungen und finanzielle Vorteile für Mitglieder des BV

Fachveranstaltungen

Termine

Agrarbericht Sachsen-Anhalts 2020

(Katharina Elwert) Das Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten hat den Bericht zur Lage der Landwirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt 2020 veröffentlicht. Der Bericht stellt die Strukturen, Leistungen und Betriebsergebnisse auf Basis der Agrarstrukturerhebung 2020 und des Testbetriebsnetzes Sachsen-Anhalt vor. Der Bericht zeigt, dass das Wirtschaftsjahr 2019/2020 sowohl die Nachwirkungen der Dürre 2018, der erneuten Trockenheit 2019 als auch die ersten Folgen der COVID-19-Pandemie widerspiegelt. Trotz der schwierigen wirtschaftlichen und klimatischen Bedingungen hat die Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe in Sachsen-Anhalt 2020 nur leicht abgenommen. Hier kommen Sie zum vollständigen Bericht: https://kurzelinks.de/euw4

Keine Aufbringung von Düngemitteln auf gefrorenen Böden

(Nadine Börns) Aus aktuellem Anlass möchten wir auf das Aufbringverbot von stickstoffoder phosphathaltigen Düngemitteln, Bodenhilfsstoffen, Kultursubstraten und Pflanzenhilfsstoffen auf überschwemmten, wassergesättigten, schneebedeckten oder gefrorenen Boden hinweisen. Somit ist es mit der Düngeverordnung vom 01.05.2020 auch nicht mehr möglich, Nachtfröste auszunutzen, um auf tragfähigem Boden Dünger auszubringen.

Weitere Erläuterungen können Sie dazu auf dem Hinweisblatt der LLG nachlesen: https://llg.sachsen-

an-

halt.de/fileadmin/Bibliothek/Politik_und_Verwaltung/MLU/LLFG/Dokumente/04_themen/pfl_e_rnaehr_duengung/Hinweise_UEbersichten/Hinweise_Bodenzustand_2020_11_Internet.pdf

Ein entsprechender Nachweis über den frostfreien Zustand des Bodens ist zu empfehlen. Dafür kann beispielsweise das Portal der LLG genutzt werden, welches auch eine Verlinkung zur Prognose zum Bodenfrost des Deutschen Wetterdienstes enthält: https://llg.sachsen-anhalt.de/themen/agraroekologie-und-umwelt/agrarmeteorologie/

Prämienrechner für die Direktzahlungen ab 2022 ff

(Nadine Börns) Das sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie hat eine Kalkulationshilfe (Excel- Prämienrechner) für die Prämienhöhe bei den Direktzahlungen im Antragsjahr 2022 und für die Antragsjahre ab 2023 erstellt. Weitere Informationen zum Prämienrechner können Sie unter den "Neuigkeiten" zum Elektronischen Agrarantrag in Sachsen-Anhalt über folgenden Link nachlesen: https://www.inet17.sachsen-anhalt.de/webClient_ST_P/public?disposition=inline&resource=Neuinet.htm

"Pflanzenschutz- Warndienst Allgemein" der LLG zur Änderung der Pflanzenschutz- Anwendungsverordnung und zur Umsetzung von Anwendungsbestimmungen beim Einsatz von Rodentiziden

(Nadine Börns) Die LLG hat kürzlich die Pflanzenschutz- Warndienste Allgemein zur Änderung der Pflanzenschutz- Anwendungsverordnung und zur Umsetzung von Anwendungsbestimmungen beim Einsatz von Rodentiziden veröffentlicht.

Der Warndienst 01/2022 zur Änderung der Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung beinhaltet wichtige Hinweise zur Anwendung von Glyphosat auf Acker- und Grünlandflächen, zum Verbot der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln in Gebieten mit Bedeutung für den Naturschutz und zum Verbot der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln an Gewässern. Im Warndienst sind weiterhin eine FAQ-Liste, ein Prüfschema zum Einsatz von Glyphosat und eine Anleitung zum Sachsen-Anhalt Viewer verlinkt.

Im Warndienst 02/2022 informiert die LLG über das aktuelle Feldmausauftreten und die Umsetzung von Anwendungsbestimmungen beim Einsatz von Rodentiziden. **Die Anwendungsbestimmungen zum Rodentizideinsatz sind unbedingt zu beachten.** Beispielsweise ist jede geplante Anwendung von Rodentiziden in den Vorkommensgebieten des Feldhamsters zwischen dem 1. März und dem 31. Oktober mit Vorlauf von mindestens fünf Werktagen unter Nennung der konkreten Fläche beim örtlich zuständigen ALFF (Sachgebiet Pflanzenschutz) anzuzeigen.

Vor der Durchführung der Rodentizidmaßnahme ist das zuständige ALFF zu informieren. Dazu muss die in ISIP hinterlegte Excel-Tabelle genutzt werden (Anzeige Rodentizideinsatz): https://www.isip.de/isip/servlet/isip-de/regionales/llg-sachsen-anhalt

Nach der Durchführung ist ebenso das zuständige ALFF Sachgebiet Pflanzenschutz, unter

Angabe der Schlagdaten (Feldblock, Schlag) und des Behandlungstermins unverzüglich per E-Mail zu informieren. Jeder durchgeführte Rodentizideinsatz ist im Rahmen der Aufzeichnungspflicht nach Pflanzenschutzrecht zu dokumentieren.

Die Warndienste sind über folgenden Link auf dem ISIP- Portal zum Nachlesen bereitgestellt:

https://www.isip.de/isip/servlet/isip-de/regionales/llg-sachsen-anhalt/pflanzenschutz/hinweisdienst-allgemein

Behandlung von Saatgut-Kleinstmengen für Versuche und zur Pflanzenzüchtung

(Nadine Börns) Der Deutsche Bauernverband hat zur Behandlung von Saatgut- Kleinstmengen für Versuche und zur Pflanzenzüchtung nachfolgende Information herausgegeben: Saatgutbehandlungsanlagen, die ab dem 1. März 2022 Saatgut für Versuchszwecke oder die Pflanzenzüchtung mit Pflanzenschutzmitteln behandeln sollen, die mit der Anwendungsbestimmung NT699x versehen sind, müssen ab diesem Zeitpunkt beim Julius Kühn-Institut (JKI) gelistet sein.

Bis zum jetzigen Zeitpunkt sind wenige Anlagen gelistet. Die bereits gelisteten Saatgutbehandlungseinrichtungen sind im Teil B der Liste der "Saatgutbehandlungseinrichtungen mit Qualitätssicherungssystemen zur Staubminderung" zu finden. Der Antrag auf Prüfung ist beim JKI zu stellen. Die Unterlagen finden Sie auf der Internetseite des JKI: https://www.julius-kuehn.de/at/ab/beizstellen-und-saegeraete/saatgutbehandlungseinrichtungen-beizstellen/

Hintergrund: Bereits mit Fachmeldung vom 22. Februar 2021 (siehe Anlage 1) informierte das BVL über die gesonderten Anforderungen an Saatgutbehandlungsanlagen zur Behandlung von Kleinstmengen, bestimmt für Versuchszwecke und die Pflanzenzüchtung, und die notwendige Listung beim JKI. Diese Anforderungen sind in einer vom Julius-Kühn-Institut gesondert bereitgestellten Checkliste (Anlage 1) zusammengestellt.

Die Auswirkungen des Ukraine-Konflikts auf den Europäischen Futtermittelmarkt

(Jana Zibolka) Am 02. März fand ein Sondertreffen der Landwirtschaftsminister*innen der EU-27 statt. Sowohl der französische Landwirtschaftsminister Denormandie als auch der EU-Agrarkommissar Wojciechowski verwiesen auf die kritische Lage der Produktionskapazitäten für Lebensmittel in Europa vor dem Hintergrund des Konflikts in der Ukraine. Der EU-Agrarkommissar kündigte an, die im letzten Jahr im EU-Parlament verabschiedete "Farm to Fork"-Strategie sowie die Biodiversitätsstrategie bis 2030 aufgrund der aktuellen Situation nochmals überprüfen zu wollen. Die Auswirkungen des Konflikts in der Ukraine werden vor allem den EU-Markt für Getreide, Ölsaaten und Öle betreffen. Es wird ein Anstieg der Weltmarktpreise für Futtermittel erwartet. Bereits jetzt sind die Preise für Mischfuttermittel, Ferkelaufzuchtfutter, Alleinfuttermittel für säugende Sauen sowie Mittelmastfutter für Schweine enorm hoch. Es wird erwartet, dass die EU-Kommission die Einführung von Sondermaßnahmen im Rahmen der Gemeinsamen Marktorganisation der GAP prüfen wird. Beide Länder, Russland und die Ukraine, spielen für die Futtermittelwirtschaft eine bedeutende Rolle: der Anteil der russischen Ausfuhren am Weltgetreidehandel 2020/21 betrug für Weizen 19%,

für Gerste 18% und für Roggen 19%. Zudem liegt der Anteil der ukrainischen Ware am EU-Maisverbrauch bei 8%, was einen nicht unerheblichen Anteil darstellt. Ausfälle in der diesjährigen Ernte und Aussaat in der Ukraine werden voraussichtlich auch Auswirkungen auf das nächste Wirtschaftsjahr haben.

DBV Fachausschuss Schwein vom 04. März

(Jana Zibolka) Am 04. März fand der DBV Fachausschuss Schweinefleisch statt. Von der Agrarmarktinformationsgesellschaft (AMI) gab es ein kurzes Update zur Marktlage des Schweinefleischsektors: Die momentanen Preissteigerungen für Schweinefleisch sind auf das knappere Angebot zurückzuführen, welches durch rückläufige Importe und die Reduktion des EU-Schweinebestandes zu begründen ist. Dennoch ist das kein Indikator für eine Entspannung des Schweine-Sektors, da die Vermarktung am Fleischmarkt stockt und die Futtermittelpreise für Ferkel, Sauen und Mastschweine stark ansteigen. Durch den Konflikt in der Ukraine werden weitere Auswirkungen, vor allem auf den Futtermittelmarkt, erwartet.

Im September letzten Jahres wurde die "Zentrale Koordinationsstelle Handel-Landwirtschaft" (ZKHL) gegründet. Daran beteiligt sind der DBV, der Deutsche Raiffeisenverband, der Handelsverband Deutschland, der Bundesverband des Deutschen Lebensmittelhandels, die Bundesvereinigung der Erzeugerorganisationen Obst und Gemüse, die Handelsvereinigung für Marktwirtschaft, der Verein information.medien.agrar sowie das Wirtschaftswissenschaftliche Institut der Agrarwirtschaft. Ziel ist es, die Zusammenarbeit in der Lieferkette zu verbessern und bessere Konditionen für Landwirt*innen zu schaffen. Momentan wird im Rahmen der ZKHL ein Vorschlag zu einer freiwilligen Herkunftskennzeichnung für Schweinefleisch auf nationaler Ebene erarbeitet.

Weitere Themen waren die vom BMEL in Auftrag gegebene Studie zur Gebührenordnung für Tierärzte (GOT) sowie die Auswertung eines Treffens mit dem Deutschen Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft Cem Özdemir. Bei dem Treffen mit dem Bundesminister bekannten sich das BMEL sowie alle anwesenden Verbände zu den Empfehlungen der Borchert-Kommission. Das "Kompetenznetzwerk Nutztierhaltung", unter dem Vorsitz des ehemaligen Bundesagrarministers Jochen Borchert, trägt zur Umsetzung der Nutztierstrategie des BMEL bei. Die Empfehlungen beziehen sich auf die Einführung von Tierwohlkennzeichnungen und verschiedenen Tierwohlstufen für alle Nutztierarten, sowie eine Finanzierungsstrategie für diese geplanten Vorhaben. Auch das Thema ASP steht für den Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft auf der Prioritätenliste.

Nachwuchs-Werbung

(Erik Hecht) Trotz Pandemie sind die Ausbildungschancen für Jugendliche in der Landwirtschaft hervorragend. Der **Aktionstag Girls' Day und Boys' Day** bietet eine gute Gelegenheit, interessierte junge Menschen auf das eigene Ausbildungsplatzangebot aufmerksam zu machen. Der Zukunftstag findet bundesweit **am 28. April 2022** statt.

Der Deutsche Bauernverband wird in Kooperation mit dem LBV Brandenburg und dem BV Südbrandenburg ein digitales Format anbieten, um Schülerinnen und Schüler die spannenden Grünen Berufen näher zu bringen. Wir bitten alle Verbände und Unternehmen, die am 28. April selbst aktiv werden, ihr Angebot im Girls' Day Radar bzw. im Boys' Day Radar einzutragen. Damit können wir nicht nur das Engagement der Land- und Agrarwirtschaft auch für eine breite Öffentlichkeit sichtbar machen, sondern bieten den Teilnehmerinnen auch

einen Unfall- und Haftpflichtversicherungsschutz am Aktionstag.

Auf den zugehörigen Webseiten (https://www.boys-day.de/) finden Sie weitere hilfreiche Informationen zu Versicherungsfragen und organisatorische Tipps.

Dienstleistungen und finanzielle Vorteile für Mitglieder des BV

Sachsen-Anhalt über die Agrardienste Sachsen-Anhalt GmbH erhalten.

Angebote exemplarischer Rahmenvertragspartner

- Mein Hof. Mein Hahn. Mein Hochdruckreiniger! Kärcher Aktion 2022! solange der Vorrat reicht –
- Schützen Sie Ihre Investition und nutzen Sie unser preisgünstiges Reinigungsangebot für PV-Anlagen ab einer Größe von 400 kWp.
- SO EINFACH KOMMEN SIE ZU IHRER PROFESSIONELLEN WEBSITE.
 Weitere Informationen siehe www.website-landwirte.de und Angebotsflyer
- Digitalisierung der Arbeitswelten

Newsletter Abonnieren

Lohnbuchhaltung, Services und Mitgliedervorteile

www.gruenerdeal.de // www.agrardienstesachsenanhalt.de // www.agrardienstesachsenanhalt.de/lohnbuchhaltung-und-finanzbuchhaltung

<u>Zusatzangebot:</u> Kooperation mit <u>www.emu-verband-bvst.de</u> // <u>Services</u> + <u>Mitgliedervorteile</u> für Unternehmen und Mitarbeiter.

Als Ansprechpartner für Ihren betrieblichen und privaten **Versicherungsbedarf** steht die Versicherungsvermittlungsgesellschaft mbH des Landesbauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. (VVB) zur Verfügung. Nutzen Sie gerne die exemplarischen Links zur ersten Information

Ihre persönlichen Ansprechpartner sind (in Klammern Zuständigkeit für Kreisgebiet):

- Lothar Saage unter 01729037773 (SAW, ABI, BK, JL, SDL, WB)
- Torsten Röder unter: 015126412557 (BLK, MSH, NH, SK, SLK)
 - a. Betriebliche Altersversorgung für Mitarbeiter:

https://www.vvb-st.de/leistungen/absicherungen-privat-und-firmenkunden/

- b. R+V Agrarpolice mit umfangreicher betrieblicher Absicherung:
 - https://www.vvb-st.de/mehr-drin-in-der-rv-agrarpolice/
- c. KRAVAG-Krisenschutz der Rundumschutz für Krisensituationen:
 - https://www.vvb-st.de/soforthilfe-in-krisensituationen/
- d. VVB Online-Abschlussstrecke bei Operationskostenversicherungen für Hunde und Pferde; Tierhalterhaftpflicht für Hunde; Mietkautionsbürgschaft
 - https://www.vvb-st.de/leistungen/online-abschlussstrecke/

<u>Beratung in Sozialversicherungsfragen</u> bietet der Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. als beauftragter Dritter nach § 8 Abs.1 SVLFGG an folgenden Standorten an:

Hauptgeschäftsstelle in Magdeburg, Tel. 0391-7396918

Ansprechpartner: Jana Unger

Geschäftsstelle beim Bauernverband Altmarkkreis Salzwedel e.V., Tel. 03901-471633

Ansprechpartner: Katy Kühn

Geschäftsstelle beim Bauernverband Börde e.V., Tel. 039209-3013

Ansprechpartner: Claudia Thiele

Geschäftsstelle beim Bauernverband Saaletal e.V., Tel. 03461-212161

Ansprechpartner: Steffi Schröder

Geschäftsstelle beim Bauernverband Wittenberg e.V., Tel. 03537-212419

Ansprechpartner: Jutta Hesse

Beratungstermine nach telefonischer Vereinbarung

Fachveranstaltungen

01. März 2022	Netzwerk Fokus Tierwohl
18:00 bis 20:00 Uhr	Online-Seminar: Afrikanische Schweinepest – ein Problem für alle Schweinehalter Nähere Informationen mit Programm siehe Anlage 2
Basisseminare:	Deutscher Bauernverband
9. März und 15. März 2022	Seminarfortsetzung (online) zur Preisabsicherung an Wa-
Intensivseminare:	renterminbörsen
11. März, 17. März, 18. März, 21. März 2022	Die Veranstaltungsreihe richtet sich an Milcherzeuger, Molke-
10. Maiz, 21. Maiz 2022	reivertreter, Milcherzeugerberater und Bankberater.
	Termine online jeweils von 10:00 - 15:00 Uhr
	Details zum Programm in Anlage 3 und 4
29. März 2022	Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.
9.00 bis ca. 14.30 Uhr	Vortragsveranstaltung: "Betriebsübergabe in Einzelunter-
Anmeldeschluss: 04.03.2022	nehmen und Personengesellschaften"
U4.U3.ZUZZ	Ort: Classik Hotel Magdeburg
	Leipziger Chaussee 141, 39120 Magdeburg Details zum Programm u. Anmeldeformular in Anlage 5 und 6

07. und 08. April 2022	Deutscher Bauernverband
	12. Berliner Milchforum Hybrides Format
	"Die Milch macht's – nachhaltig und erfolgreich?" https://www.berliner-milchforum.de/anmeldung.php
	Hotel Berlin, Lützowplatz 17, 10785 Berlin
	Detail zum Programm Anlage 7

Termine	
08. bis 09. März	DBV Klausur der Hauptgeschäftsführer HGF Marcus Rothbart
09. bis 10. März	DBV Gremiensitzungen Präsident Olaf Feuerborn, HGF Marcus Rothbart
10. März	Agrarpolitisches Gespräch zur Umsetzung des Nationalen Strategieplanes im Rahmen der GAP Reform, Friedrich-Ebert-Stiftung Präsident Olaf Feuerborn
11. März	Aktueller Stand Normenkontrollverfahren gegen Landesdüngeverordnung als ViKo, HGF Marcus Rothbart, 1. VP Sven Borchert
11. März	Vorstellung des Gutachtens zur fachlichen Evaluierung der Ausweisung der nitratbelasteten Gebiete in ST als ViKo HGF Marcus Rothbart, 1. VP Sven Borchert
16. März	Mitgliederversammlung Bauernverband Salzland e.V. in Bernburg Präsident Olaf Feuerborn
16. März	5. DBV-AK Pferdewirtschaft
17. März	Erweiterte Vorstands- und anschließende Präsidiumssitzung des Bau- ernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. in Bernburg

Wir führen Sie aufgrund Ihrer Mitgliedschaft, oder aufgrund organisatorischer Verbindungen als Kontakt in unserer Datenbank und senden Ihnen daher bisher regelmäßig aktuelle Informationen, Einladungen zu Veranstaltungen, Rundschreiben sowie weitere Hinweise oder Informationen per Mail/Fax und/oder postalisch zu. Wenn Sie weiterhin von uns informiert werden wollen, bedarf es keiner weiteren Kontaktaufnahme mit uns.

Die Einwilligung zur Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten kann durch eine formlose Mitteilung jederzeit auf folgenden Wegen widerrufen oder geändert werden:

- E-Mail: info@bauernverband-st.de
- Fax: 0391 / 73969-33
- Postalisch: Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V., Maxim-Gorki-Straße 13, 39108 Magdeburg

Ihre Daten werden dann umgehend gelöscht. Zudem besteht bis zur Löschung Anspruch auf Auskunft, welche Ihrer personenbezogenen Daten vom Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. verarbeitet werden (Art. 15 DSGVO). Bei Auskunftsbegehren sollte präzisiert werden, auf welche Verarbeitungsvorgänge sich Ihre Anfrage bezieht.